

BAUBOOM!, LEIPZIG



Die Hotelkette B & B Hotels erwarb das Grundstück und errichtet auf Basis der Entwurfs- und Ausführungsplanung von Behzadi+Partner Architekten BDA, ein Gebäude mit 96 Zimmern.

Projekte

B&B HOTEL, NIKOLAISTRASSE 34, LEIPZIG

Geschäftlich

[Zeige News auf Website »](#)

BAUBOOM!, LEIPZIG

Bauboom: Leipzig ändert sein Gesicht

Museum erhält vierten Winkel / Motel One und adidas starten / Gerüst am Kirchturm fällt

VON JENS ROMETSCH

Leipzig erlebt derzeit einen Bauboom, wie es ihn nach Einschätzung von Fachleuten seit den Neunzigerjahren nicht mehr gab. Auch diesen Monat beginnen mehrere wichtige Projekte.

Zum Beispiel startet das Connexwitzer Unternehmen Hildebrand & Jürgens die Sanierung des historischen Bugra-Messehauses am Gutenbergplatz. Wo ab 1901 das Herz des deutschen Buchwesens schlug, seit 20 Jahre jedoch alles leerstand, sollen nun über 130 Wohnungen entstehen, erklärt Stefan Hildebrand auf LVZ-Anfrage. Schon im November will seine Firma zudem die Verwandlung des Hauptteils vom 1926 er-



Der vierte Museumswinkel am Brühl.



Das Motel One in der Grimmischen Straße.



Das B&B-Hotel in der Nikolaistraße.

richteten Ring-Messehaus abschließen. Einen Monat vorfristig können dort 91 Wohnungen bezogen werden. Die beiden letzten unsanierten Messehäuser in Leipzig finden also bald neue Nutzer.

Zwar sei es statistisch noch nicht erfasst, sagt Heike Scheller vom Stadtplanungsamt. Doch vor allem in der City und dem Grafischen Viertel passiert jetzt so viel, dass es stark an die große Boomzeit von 1995 bis 2000 erinnert. Tatsächlich zählt allein der Brühl gerade fünf Baustellen: das Primark-Haus auf der Hainstraße (90 Millionen Euro), zwei Winkel am Bildermuseum (25 Millionen), einen Barock-Hof in der Katharinenstraße (14 Millionen) und den Oeilners Hof (30 Millionen). Ein neues Motel-One-Hotel (180 Zimmer, 10 Millionen) in der Grimmischen Straße 27/29 öffnet nächste Woche. Nach LVZ-Informationen ziehen in die Ladenflächen im Erdgeschoss bald darauf die Marke adidas Neo sowie ein Berliner Schuhhandel ein.

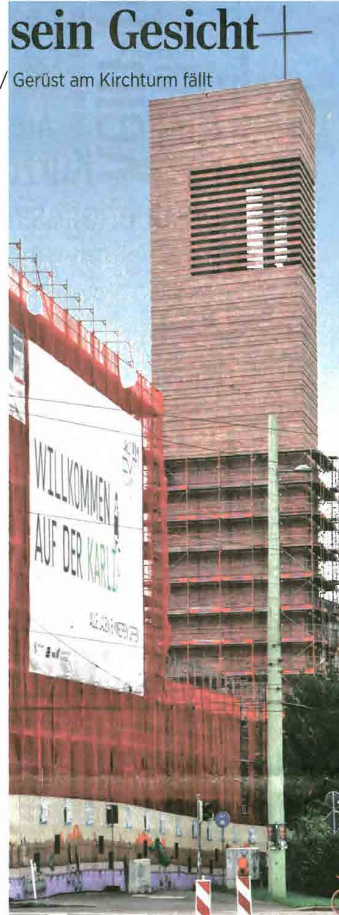
In diesem Monat beginnt außerdem der Bau eines B&B-Hotels (95 Zimmer, 7 Millionen Euro) in einer Kriegslücke an der Nikolaistraße 34. Die Baufirma Papenburg erhielt diesen Auftrag. Regie führt das Architekturbüro Behzadi + Partner.

Bei der Propsteikirche (15 Millionen) an der Nonnenmühlengasse fällt heute das letzte Gerüst am 50 Meter hohen Glockenturm – so wird erstmals auch die Photovoltaik-Anlage sichtbar.

Andreas Königter, Immobilien-Vermittler aus dem Musikviertel, berät viele Investoren. „Leipzig hat überregional wieder einen hervorragenden Ruf. Die Rahmenbedingungen sind ideal“, frohlockt er. Steigende Einwohnerzahlen, sinkende Arbeitslosigkeit, niedrige Zinsen – deshalb kämen nunmehr sogar Bauträger aus Westdeutschland hierher. „Im Unterschied zu den Neuzugern ist das Engagement heute aber wirtschaftlich solide unter setzt, nicht mehr nur durch Steuerersparnisse oder Fördermittel ausgelöst.“

Der Zuspruch privater Investoren ist so stark, dass wieder Dinge möglich werden, die lange als hoffnungslos galten. Zum Beispiel hat Projektentwickler OFB, ein Tochterunternehmen der Landesbank Hessen-Thüringen, soeben ein 1700 Quadratmeter großes Grundstück an der Ecke Brühl/Katharinenstraße gekauft. Dort soll der vierte und letzte Winkel vom Museum der bildenden Künste entstehen. Eine erste Annäherung, wie die Fassade des Neubaus aussehen könnte, findet sich bereits auf der Firmen-Webseite von OFB.

Der Boom erstreckt sich jedoch keinesfalls nur aufs Zentrum. Leipzigs Wohnungsgenossenschaften bauen neue Häuser in Grunau, Connexwitz und am Westplatz. An der Käthe-Kollwitz-Straße rücken diese Woche die ersten Bagger für das Vorhaben Thomasium an. Unternehmer Johann Wagner schafft dort bis Ende 2015 ein medizinisches Zentrum samt Konsum und Parkhaus (350 Stellflächen). 200 Wohnungen sind in den Gohliser Bleichert-Werken vorgesehen, wo die CG-Gruppe soeben mit der Rekonstruktion der ersten beiden Gebäude begann. Im gesamten Stadtgebiet gibt es Pläne für Tausende neue Wohnungen. Stolz 680 davon befinden sich allein beim Leipziger Branchenprimus GRK Holding aktuell im Bau – so im früheren RFT-Werk in Stöttentz.



Der 50 Meter hohe Glockenturm der Propsteikirche an der Nonnenmühlengasse.

Fotos: André Kempner, Grafiken: OFB/Behzadi + Partner

B&B Hotel